

64. JAHRGANG

Juli 2015

Nr. 7/2015

seit 135 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen Ihnen weiterhin viele erholsame  
und hoffentlich „rosige“ Sommertage.*

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der  
**Bahrenfelder**

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion und Geschäftsstelle:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel.: 040 - 89 16 31

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

Hans-Werner Fitz  
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120  
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43  
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,  
Tel. 040 - 53 27 61 34  
E-mail: Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Marianne Nuskowski  
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8  
Tel. 890 31 92  
E-mail: Marianne\_Nuskowski@gmx.de

**1. Beisitzer:**

Peter Feddersen  
22761 Hamburg, Regerstraße 37  
Tel.: 89 62 59

**1. Schriftführer:**

Dietrich Böhring  
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg  
Tel. 040/8992886

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner  
Von-Hutten-Str. 29,  
22761 Hamburg,  
Tel. 040 - 53 27 61 34

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke  
Bahrenfelder Chaussee 16  
Tel. 89 55 65

**Kommunal- und Verkehrsausschuß:**

Horst-Werner Liedtke  
Bahrenfelder Chaussee 16  
Tel. 89 55 65

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,  
Traute Paulsen, Christa Markmann

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag Ltd.,  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65,  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im Juli und August

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

3.7. Dirk Siersleben	1.8. Erika Höpke
6.7. Werner Russbüldt	3.8. Maik Piecha
8.7. Uwe Paulsen	3.8. Berthold Schulz
10.7. Hermann Totzke	5.8. Nanny (Marianne) Olbrich
11.7. Werner Oltmann	6.8. Klaus Dieter (Jonny) Rönnefeldt
13.7. Dietrich Böhring	10.8. Marianne Nuskowski
14.7. Erika Tuschwitz	13.8. Dr. Jens Hinrichs
19.7. Gisela Baasch	14.8. Wolfgang Tuschwitz
20.7. Dieter Tyrchan	18.8. Helga Hahn
20.7. Christa Markmann	19.8. Hannelore Noeske
24.7. Ute Wendt	25.8. Bärbele Krause
28.7. Renate Hauerwaas	
31.7. Werner Olbrich	

## Besondere Geburtstage

11.7. Werner Oltmann	75 Jahre
13.7. Dietrich Böhring	80 Jahre
19.7. Gisela Baasch	70 Jahre
20.7. Christa Markmann	75 Jahre
24.7. Ute Wendt	80 Jahre
5.8. Nanny (Marianne) Olbrich	75 Jahre
25.8. Bärbele Krause	75 Jahre

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

## Worträtsel

(selber raten nicht gleich ins Internet gehen)  
Enthalten in Friedrich Schiller's, »Turandot«

Von Perlen baut sich eine Brücke  
hoch über einen grauen See;  
sie baut sich auf im Augenblicke  
und schwindelnd steigt sie in die  
Höh'.  
Der höchsten Schiffe höchste Masten  
zieh'n unter ihrem Bogen hin  
sie selber trug noch keine Lasten  
und scheint, wie du ihr nahst, zu  
flieh'n.

Sie wird erst mit dem Strom und  
schwindet,  
sowie des Wassers Flut versiegt.  
So sprich, wo sich die Brücke findet,  
und wer sie künstlich hat gefügt!

*ingesandt von Christel Schnitzler*

Lösung auf der letzten Seite



# HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**  
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · [www.haustechnik-siersleben.de](http://www.haustechnik-siersleben.de)

# Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

## Veranstaltungen ab Juli 2015

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**Eine Bitte:** Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

### Im Juli und August sind keine Mitgliederversammlungen

**Sa. 4. 7. Ab 15 Uhr Kinder-Sommerfest** des Bahrenfelder Turnvereins siehe auch unter „wat löppt in Bahrenfeld“

### Di. 7.7. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV

Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuskowski Tel. 8903192

### Mi. 8.7. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr (2. Mittwoch im Monat)

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

### Kursänderung:

**Do. 9. Juli Barkassenfahrt auf der Elbe und Doven Elbe jetzt Richtung Curslack.** Die Tour mußte leider geändert werden, da das angefragte Restaurant in Cranz Betriebsferien macht. Start 10 Uhr am Hafentor. Matjesbrötchen und Getränke an Bord. Mittagessen in Curslack im „Vierlandenhof“, direkt am Anleger Elbe. Rückkehr im späten Nachmittag. Preis für alles 30,- €. Trotz Touränderung ein Highlight.

Die Fahrt ist ausgebucht. Wir treffen uns um 9.45 Uhr an den St. Pauli Landungsbrücken am Abgang Hafentor, wo auch der Senatsponton ist. U-Bahn Landungsbrücken; Ausgang Richtung Baumwall und dann nur über die Straße. An der Ecke dort ist das Hafentor.

Wer will, Treffen um kurz vor 9 Uhr an der Silcherstr. Der 3er Bus fährt 9.03 Uhr bis Feldstr. Dann U-Bahn bis Landungsbrücken.

**Mo. 27.7. Airbusführung Finkenwerder.** Termin :Mo. 27.7. um 14.30 Uhr. Es wird eine Standardführung ohne den A380; die 2,5. Std. dauert.

Die Fahrt ist ausgebucht. Wir treffen uns um 13.15 Uhr am Busbahnhof

Altona und fahren 13.21 Uhr mit dem 150er Bus bis vor das Werkstor. Für Selbstanreisetreffen wir uns am Globetrotter-Büro am Eingang des Werksgeländes. Wichtig: Personalausweis mitnehmen (sonst kein Einlaß). Eventuell fahren wir mit der Fähre zurück. Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:

IBAN: DE43200505501044249751;

Stichwort: Airbus

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

### Di. 4.8. Auge in Auge mit den Giganten. „Die“ 3 Stunden Bus-Hafenrundfahrt mit Jasper.

Die Fahrt ist ausgebucht. Nachrücker bei Fam. Fitz Tel.891631 melden. Wir haben 40 Plätze, es sind also auch noch andere Gäste an Bord. Freie Platzwahl, daher wollen wir rechtzeitig dort sein. Preis 30,- € + Gruppenkarte VHH. **Wichtig:** Personalausweis oder Reisepass ist unbedingt erforderlich. (Sonst kein Einlaß im Containerhafen) Nur eine kleine Handtasche oder ein kleiner Rucksack sind erlaubt! Fotografieren ist erlaubt (außer im CTA Containerterminal Altenwerder) Wir treffen uns am Di. 4.8. um 12.45 am Busbahnhof Altona (oder Silcherstr. 12.20 M2) und fahren dann 12.51 Uhr mit dem Bus 111 bis Überseequartier in der Hafencity. An 13.20 Uhr. Ab 13.30 Uhr steht der Jasper-Bus dann an der St. Francisco-Str. bereit. Bitte dann auch rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:

IBAN: DE43200505501044249751;

Stichwort: Jasper

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

### Di. 4.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr

**Mi. 12.8. Kaffeenachmittag im Pö á Pö.** Um 15 Uhr.

**Sa. 22.8. 11 Uhr Führung: „Mit den Pfeffersäcken unterwegs“.** Ein inte-

ressanter Rundgang durch die Speicherstadt in historischer Tracht mit anschließendem Essen im Restaurant „Catch of the Day“ im maritimen Museum im Kaispeicher B.

Start Deichstr. 37 Die Führung ist ausgebucht. Nachrücker bei Fitz. Tel. 891631 anmelden, Preis für alles mit Essen € 19.95. (ohne Getränke)

Wir treffen uns um 10.15 Uhr Silcherstr. Und fahren 10.19 Uhr mit dem Metrobus 3 bis Rödingsmarkt., oder Treffpunkt Deichstr. 37.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen:

IBAN: DE43200505501044249751;

Stichwort: Pfeffersäcke

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

### Do. 10. Sept. Mitgliederversammlung.

Der Arzt, Herr Dr. Holger Butting ist unser Referent.

Sie wissen ja. Jetzt im „Lilleike“ im Otto-von Bahrenpark.

### Sa. 12.9. 19 Uhr und So. 13.9. 15.30 Uhr Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld

(Regerstr.) „Fisch för veer“ ein Moritatsachenbericht unter der Regie von Axel Grabbe.

Karten an der Abendkasse; Preis 8,- € oder unter:

www.amateur-theater-altona.de oder telefonisch bei Axel Grabbe 040-458019

### So. 13. 9. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr.

Auf der Trabrennbahn Bahrenfeld. Bitte anmelden bei Fitz; Tel. 891631. denn wir müssen die Teilnehmerzahl nennen. Wie immer, Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze. Sie können lecker Mittagessen oder Kaffee trinken.

### Mi. 16.9. Führung durch das Logenhaus der Freimaurerloge um 14 Uhr.

Moorweidenstr. 36; Dauer ca. 2 Stunden. Anschließend Kaffee und Kuchen im Café des Hauses für 7,50 €. Die Führung ist kostenlos.

Jeder zahlt für sich. Planung: Gisela Baasch: Tel. 397230. Letzte Anmeldungen bei Fam. Fitz, Tel.891631. Eine interessante Führung. Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl. Treffen 13.15 Silcherstr. 13.19 Uhr mit dem M3 bis Holstenstr. Dann fahren wir mit der S-Bahn S31 bis Dammtor und gehen 500 mtr. zu Fuß. Oder: Treffpunkt Moorweidenstr. 36 vor dem Haus.

**In der 2. Hälfte September wollen wir das Hamburger Rathaus besichtigen.** Einen festen Termin gibt es noch nicht, da man erst 2 Monate vorher (also Juli) anmelden kann. Wer hat Interesse, bitte schon anmelden Fitz: Tel. 891631. Peter Feddersen führt die Veranstaltung durch. Tel. 896259; Für Rollatorfahrer gibt es einen Fahrstuhl.

**Sa. 26. September: die schon angekündigte traditionelle Kohlfahrt.**

Die Fahrt ist ausgebucht. Bitte bei Renate Weidner, Tel. 53276134 melden und eventuell auf Nachrückerliste setzen lassen. Preis für Mitglieder 33,-; für Gäste 36,- €

Abfahrt: 8:00 Uhr bei Fitz in der Bahrenfelder Chaussee 120

Alles inklusive: Kohl-Mittag-Essen, Kaffee und Dithmarscher Torte, Besichtigungs-Eintritte und Fahrt. Ankunft in Hamburg ca. 19:00 Uhr.

Wohin es genau geht, wo wir Essen, was wir Essen und welches Café wir besuchen ist wie immer eine Überraschung und wird bei Fahrtantritt bekannt gegeben.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Kohlfahrt

Angemeldete und nicht rechtzeitig abgesagte Teilnahmen müssen bezahlt werden.

**Do. 8.10. Mitgliederversammlung. Um 19 Uhr.**

Unser Mitglied Hans-Günter Schmidt spricht über die ehemaligen Kasernenbauten in Bahrenfeld.

Sie wissen ja. Jetzt im "Lilleike" im Otto-von Bahrenpark.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**So. 22.11. Renntag der Bürgervereine um 13.30 Uhr.** Auf der Trabrennbahn. Bitte auch hierfür schon anmelden., denn wir müssen die Teilnehmerzahl nennen. Wie immer, Eintritt frei, wir haben Tribünenplätze.

**Freitag 18.12. Unser traditionelles Grünkohlessen um 18 Uhr.**

Im Clubheim des SV-Lurup in der Flurstr. 7. Einige kennen es schon von den Grünkohlessen mit dem Altonaer Hafenverein. Wir werden wieder eine Tombola machen, musikalische Begleitung durch den Abend haben und kleine Geschichten vorlesen. Sicher wieder ein schöner Abend auch wenn es jetzt andere Räumlichkeiten sind. Lassen Sie sich überraschen.

Anmeldungen sind schon erbeten. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Preis für Mitglieder 20,- €, Gäste 25,-€ Mit dem Metrobus 2 bis Flurstraße (Nord), dann rund 150 mtr. in die Flurstr. rein.

Bitte rechtzeitig auf das Konto des Bahrenf. Bürgervereins überweisen: IBAN: DE43200505501044249751; Stichwort: Grünkohl

## „Wat löppt in und um Bahrenfeld“

**Der BTV (Bahrenfelder Turnverein) lädt am Samstag den 4.7. ab 15 Uhr zum Kinder-Sommerfest auf dem Gelände des BTV; Bahrenfelder CH. 166 a mit Kinder-Flohmarkt, Hüpfburg, Tombola, Glücksrad, Torwand, Bogenschießen, Klettern. Und das alles bei Kaffee und Kuchen, Grillen und alkoholfreien Getränken.**

Die Eltern und Interessierte sind natürlich auch herzlich eingeladen.

### LICHTHOF THEATER

Mendelssohnstraße 15

Tel. 040/3003374830 bietet an:

Schauspiel-Studio Frese: Absolventenpräsentation

**EINE ODYSSEE** von Ad de Bont  
Premiere Freitag, 03. Juli, 20:15 Uhr  
Sa, 04.07. (20:15) / So, 05.07. (19:00)

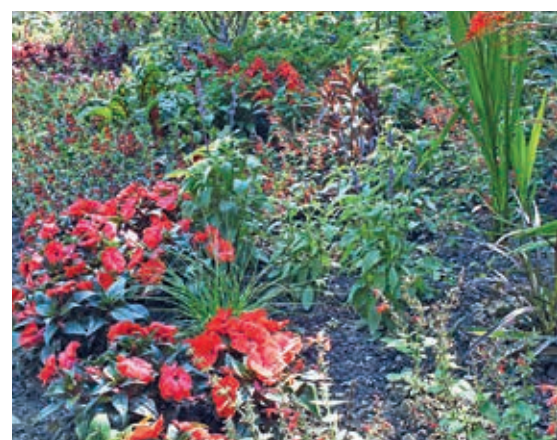
Erika Klütz Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik

**REFLEXIONEN;** Premiere Freitag, 10. Juli, 19:30 Uhr  
Sa, 11.07. (19:30) / So, 12.07. (17:00)

TUSCH-Kooperation zwischen LICHTHOF Theater und Stadtteilschule Bahrenfeld  
Dienstag, 14. Juli, 18:30 Uhr

## Erinnerungen an den Juli 2014

Mit dem Bahrenfelder Bürgerverein im Arboretum





# Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Unsere erste Mitgliederversammlung am 11.06.2015 an einem neuen Ort.

Wie wird es wohl sein, diese Versammlung, für jedes Mitglied ein neuer Weg, ein neuer Raum, ein anderer Stuhl, ein anderer Platz, ein anderes Gesicht der Bedienung, die Getränke schmecken sie auch so wie einst im Bahrenfelder Forsthaus? Wie werden die Speisen sein im Restaurant „lilleike“ in der Paul-Dessau-Str. 3i?

Wir waren alle sehr gespannt, ob es wohl gefallen wird? Es kamen 38 Mitglieder die diesen neuen Ort kennenlernen wollten. Hier sitzt man etwas näher bei seinem Tischnachbarn. Zwischen den Mitgliedern entstand eine angeregte

Unterhaltung. Es wurde alles Neue neugierig unter die Lupe genommen und jeder kam sehr schnell mit den Gegebenheiten zurecht. Jeder bestellte etwas zu trinken und einige probierten die sehr schmackhaften angebotenen Speisen. Wir wurden sehr freundlich und zuvorkommend bedient. Alles klappte hervorragend.

Hans-Werner Fitz war an diesem Tag auf Segeltour, sodass Renate Weidner die Versammlung eröffnete. Sie hatte für diesen Abend den Schauspieler Dietmar Horcicka gebucht. Herr Horcicka las uns in sehr ausdrucksvoller Weise das Stück



von Wolfgang Borchert „Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels“ vor. Er las dieses Stück so bewegend, das man mal herzlich lachen musste, mal ganz still war oder auch sehr drüber nachdachte, wie hintergründig diese Kurzgeschichte war.

Zum Inhalt: Die Kurzgeschichte gehört zu den ungewöhnlich heiteren und humorvollen Texten Wolfgang Borcherts und zu seinen bekanntesten Werken. Aus der Sicht eines kleinen Jungen wird die Begegnung zweier ganz unterschiedlicher Menschen geschildert, die lediglich eine Gemeinsamkeit haben: Beide lispeln. Der Sprachfehler führt anfänglich zu Missverständnissen, später jedoch zur Verständigung und Freundschaft der beiden Leidensgenossen. Der Titel nimmt Bezug auf die griechische Mythengestalt Sisyphus, die sowohl den Spitznamen eines Kellners angeregt hat als auch sein Schicksal versinnbildlicht. Die zweite Hauptfigur geht auf Borcherts realen Onkel Hans Salchow zurück. Wir hoffen, dass jeder einen schönen Abend hatte und es jedem gefallen hat. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 10. September 2015 um 19:00 Uhr im Restaurant „lilleike“ statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Sommerzeit, bleiben Sie gesund.

*M.Nuszkowski*

## Politische Literatur aus dem Exil

Ausgabe July 2015

Bertolt Brecht \* 1898 in Augsburg,  
† 1956 in Berlin

Bertolt Brecht lag mit seiner Einschätzung des Hitlerregimes richtig. Anders als die meisten Menschen hat er vorausgesehen, dass die Nationalsozialisten, die in Deutschland 1933 die Macht übernahmen, eine Diktatur errichten würden. Als Konsequenz gelang es ihm mit seiner Familie aus Deutschland zu flüchten.

Bis dahin hatte er als Sohn einer großbürgerlichen Familie ein einigermaßen sorgenfreies Leben. Schon als Gymnasiast schrieb er erste Gedichte und Kurzgeschichten.

Er suchte sich Freunde, die auch literarisch interessiert waren. Sie lasen sich Texte vor, kritisierten, diskutierten und schockierten bei wilden Zügen durch die Innenstadt Augsburgs, die Bürger. Schon in dieser frühen Zeit entwickelte er sich zum Pazifisten. Diese Grundeinstellung sollte sein ganzes Lebenswerk beeinflussen. Ein Schulaufsatz 1916, also während des ersten Weltkrieges, brachte ihn beinahe einen Schulverweis ein. Wie er die Schule einschätzte kann man aus seinem selbst verfassten Lebenslauf erkennen, da heißt es u.a.: „Meine Eltern sind Schwarzwälder. Die Volksschule langweilte mich vier Jahre. Während meines neunjährigen Eingewickeltheits an einem Augsburger Realgymnasium gelang es mir nicht, meine Lehrer wesentlich zu fördern!“ Ein angeborener Herzfehler bewahrte ihn vor einem Einsatz an der Front. Stattdessen schrieb er sich in München zum Studium der Medizin ein. Tatsächlich aber verbrachte er seine Zeit mit anderen Dingen. Er schloss Freundschaft mit Lion Feuchtwanger, Johannes R. Becher und auch mit dem Münchner Komiker und Kabarettisten Karl Valentin. Mit ihm stand er zusammen auf der Bühne, bis er eine Stelle als Dramaturg an den Münchner Kammerspielen bekam. Mit „Baal und Trommeln in der Nacht“ schuf er seine ersten Dramen. 1924 zog Brecht nach Berlin. Hier arbeitete er am Deutschen Theater. Es war für ihn eine großartige Schaffenszeit. Er schrieb Gedichte, Lieder und Dramen. Musikstücke, wie z. Bsp. „Die Dreigroschenoper“ und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“. Der Komponist Kurt Weill hat diese Werke vertont.

Er begann sich auch mit den theoretischen Schriften des Marxismus vertraut zu machen, wurde politischer und näherte sich stärker dem Kommunismus. Das Theater am Schiffbauerdamm, wo er nun arbeitete, wurde für ihn zu einer Experimentierbühne. Er wollte damit die Menschen anregen, selbst kritisch über ihre Lebenssituation nachzudenken und einen Blick für Möglichkeiten zur Änderung der bestehenden Verhältnisse zu bekommen.

Brecht war mittlerweile in zweiter Ehe mit der Schauspielerin Helene Weigel verheiratet. Er hatte vier Kinder von drei verschiedenen Frauen. Auch seiner Helene war er keineswegs treu. Er hatte unzählige Freundinnen und Geliebte. Seine Frau, aber auch viele seiner Freundinnen, waren an seinem literarischen Schaffen beteiligt. Brecht arbeitete gern im Team. Unter vielen seiner Werke steht „...von Bertold Brecht unter Mitwirkung von ...“

Die Flucht vor den Nazis führte Brecht über viele Umwege bis ins kalifornische Santa Monica. Im Exil entstanden Werke, die sich mit der Nazidiktatur auseinandersetzten. Z. Bsp. „Furcht und Elend des dritten Reiches“ oder „Schweyk im 2. Weltkrieg.“ Einige Werke zum gleichen Thema verlegte er in ein historisches Umfeld, z.Bsp. „Das Leben des Galilei“ oder „Mutter Courage und ihre Kinder“.

Nach dem Krieg ließ er sich in der gerade gegründeten „DDR“ nieder. Er arbeitete bis zu seinem plötzlichen Tod, wieder am Theater am Schiffbauerdamm, das nun unter der Leitung seiner Frau Helene Weigel stand.

*Martin Zimmermann, Verlag Arena,  
bearbeitet von Manfred Hümmer*

## Wohin gehört diese Spitze?



Für die richtige Lösung verlosen wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.



### Die Lösung der Juni-Ausgabe:

Diese Stielaugen gehören zu einer kubanischen Landkrabbe, auch Halloweenkrabbe genannt, die ich in der

Schweinebucht auf Kuba fotografierte.

Die einzig richtige Lösung kam von Matthias Nitsche und seinen Brüdern. Als Kinder bekommen sie statt Wein natürlich Schokolade.

Herzlichen Glückwunsch.

### Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

#### Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

#### Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040 - 89 81 31 · Fax 040 - 89 69 81 22 · [www.simmon.de](http://www.simmon.de)

## Die Geschichte des Spargels.

Seit Menschengedenken ist der Spargel eine geschätzte Delikatesse. Schon im alten Ägypten und im römischen Reich waren die Reichen begeisterte Spargeleser. In unsere Gefilde kam der Spargel zur Zeit König Ludwig des XIV. Damals durfte er allerdings nur bei Hofe serviert werden.

Frisch vom Feld, die Spitzen fest geschlossen, die Enden saftig. Spargel ist das köstlichste Geschenk des Frühlings; aber leider nur bis Johanni am 24. Juni währt bei uns die Spargelsaison. Dann muss sich der Spargel für die nächste Saison im neuen Jahr erholen, damit wir wieder etwas himmlisch leckeres auf dem Teller haben.

Bei Spargel gibt es fünf verschiedene Variationen. Der Aromatische, von der Sonne gegrüsst, bildet der

Grüenspargel sein Blattgrün und wird so zum Vitamin C-Wunder. Besonders in der Landhausküche darf der Grüne im Frühling nicht fehlen, denn seine herzhaft Note erinnert an eine Mischung aus Spargel und Brokkoli und adelt jedes Steak. Einst galt der Unterschätzte wegen seiner violetten Zeichnung als überreif. Heute ist der violette Spargel der Liebling der Gourmets. Der kleine Feine mit traubenförmigen Köpfchen und zarten Stangen macht der Wildspargel eine besonders gute Figur im Salat. Der Ungewöhnliche, einst in Italien gezüchtet, nennen die Italiener den purpurnen auch Violetta, die Geliebte des Kochs. Uns ist der edle Begleiter allgemein bekannt. Sein reines Weiß ist wie ein delikates Versprechen. Mild wird er schmecken und trotzdem ein feiner Kontrast zu süßen Erdbeeren sein. Profiköche haben den Weißen als Dessert entdeckt. In Zuckerwasser gekocht, anschließend mit Puder-

zucker und Zitronensaft mariniert, garniert mit einigen Blättchen Minze, dazu die frischen Früchte. Ein einzigartiger neuer Genuss.

Manfred Mischke

### Lösung

Diese Brücke, die von Perlen sich erbaut,  
sich glänzend hebt und in die Lüfte gründet,  
die mit dem Strom erst wird und mit dem Strome schwindet,  
und über die kein Wanderer noch gezogen,  
im Himmel siehst du sie - sie heißt der Regenbogen.

### Zu guter Letzt ...

Der Vorteil der Klugheit ist, dass man sich dumm stellen kann. Das Gegenteil ist schon schwieriger.

Kurt Tucholsky



## Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHXXX



### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
Straße	PLZ	Ort
<b>Weitere Familienangehörige</b>		
Name, Vorname	Eintrittsdatum	
Straße	Geb.-Datum	Telefon
	PLZ	Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_, Kreditinstitut: \_\_\_\_\_, Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

IBAN-Nr.: \_\_\_\_\_, BIC-Nr.: \_\_\_\_\_

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers